

Nachfolger. Das Papsttum schien aufs äußerste erniedrigt, schon hielten seine Feinde ihm die Leichenreden. Da drangen die Österreicher und Russen unter Suwarow in Italien ein und trieben die Franzosen hinaus. Die Kardinäle versammelten sich in Venedig und wählten am 14. März 1800 einen neuen Papst, der sich Pius VII. nannte und am 3. Juli in Rom einzog, von lautem Jubel begrüßt.

Der Krieg der zweiten Coalition gegen Frankreich.
(1799—1801.)

Napoleon erster Consul. (1799—1804.)

Der siegreiche Bonaparte erhielt im Jahre 1798 von den Direktoren den Auftrag, Aegypten zu erobern und dann durch Palästina und Persien den Weg nach Ostindien zu bahnen. Man beabsichtigte, auf solche Weise den Handel Ostindiens auf dem Landwege nach Frankreich zu leiten und dadurch den Engländern empfindlich zu schaden. Auch im Morgenlande bewahrten die Franzosen den Glauben der Unüberwindlichkeit unter Napoleons Führung. Sie besetzten Malta, nahmen Alexandria durch Sturm und besiegten am Fuße der Pyramiden die Mameluken¹⁾ in einer blutigen Schlacht (1798). Zwar wurde bald darauf die französische Flotte bei Abukir unweit Alexandria von der englischen unter dem Admiral Nelson vollständig vernichtet, Napoleon aber verzweifelte nicht, zog vielmehr zu Lande nach Palästina, eroberte Gaza und Jaffe und kehrte dann, als Seuchen in seinem Heere ausbrachen, nach Aegypten zurück. Auf einmal war er wieder in Paris, stürzte die seitherigen Machthaber und machte sich, wie wir schon gehört haben, zum ersten Consul. Aegypten wurde bald darauf von den Franzosen geräumt; England stellte die Schiffe zur Rückfahrt des französischen Heeres.

Inzwischen veranlaßte die Besorgnis vor Frankreichs Übermacht ein zweites Bündniß gegen dasselbe, indem sich England, Rußland, Oesterreich, Neapel, Sardinien und die Türkei zu einem

¹⁾ Mameluken eigentlich = Sklaven, dann aus Sklaven gebildete Kriegerkorps, die im Jahre 1254 die Herrschaft über Aegypten an sich gerissen hatten.